



Immer gut versorgt? - Versorgungssicherheit mit Lebensmitteln in Deutschland

Unterrichtsbaustein für die Jahrgangsstufen 8 bis 10



Liebe Lehrerinnen, liebe Lehrer,

täglich stehen wir in Deutschland vor gut gefüllten Supermarktregalen mit einer üppigen Auswahl an Lebensmitteln. Doch die Krisen der letzten Jahre – sei es die Covid-Pandemie oder der Krieg in der Ukraine – haben uns gezeigt, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist. Wirkliche Versorgungsengpässe sind uns zwar erspart geblieben, aber Lieferschwierigkeiten haben wir alle deutlich zu spüren bekommen.

Die Bundesregierung ist gesetzlich verpflichtet für Krisensituationen, wie zum Beispiel Naturkatastrophen, schwere Unglücksfälle oder Kriege, ein Notkontingent an Lebensmitteln zu bevorraten. Diese Lebensmittel werden von landwirtschaftlichen Betrieben erzeugt. Aber nicht nur die Regierung, auch jeder Privathaushalt kann und sollte Vorsorgemaßnahmen treffen. Nur: Was brauche ich? Und wieviel? Und woher kommen diese Lebensmittel?

Genau um diese Fragen geht es in diesem Unterrichtsbaustein. Zu Beginn berechnen die Schülerinnen und Schüler mit einem Kalkulator-Tool ihren eigenen Notvorrat an Lebensmitteln.

Anschließend können sie die nötigen Produkte dann an unterschiedlichen Stationen erspielen. Ziel der Aufgabe ist es, in der vorgegebenen Zeit den errechneten Vorrat komplett zu bestücken.

Dieser Unterrichtsbaustein kann im Rahmen des Geografie- oder Politikunterrichts eingesetzt werden. Er dient in erster Linie der Sensibilisierung für das Thema Versorgungssicherheit und wirft dabei einen Blick auf die Landwirtschaft als kritische Infrastruktur. Damit knüpft er an verschiedenen Stellen an die Lehrpläne an.

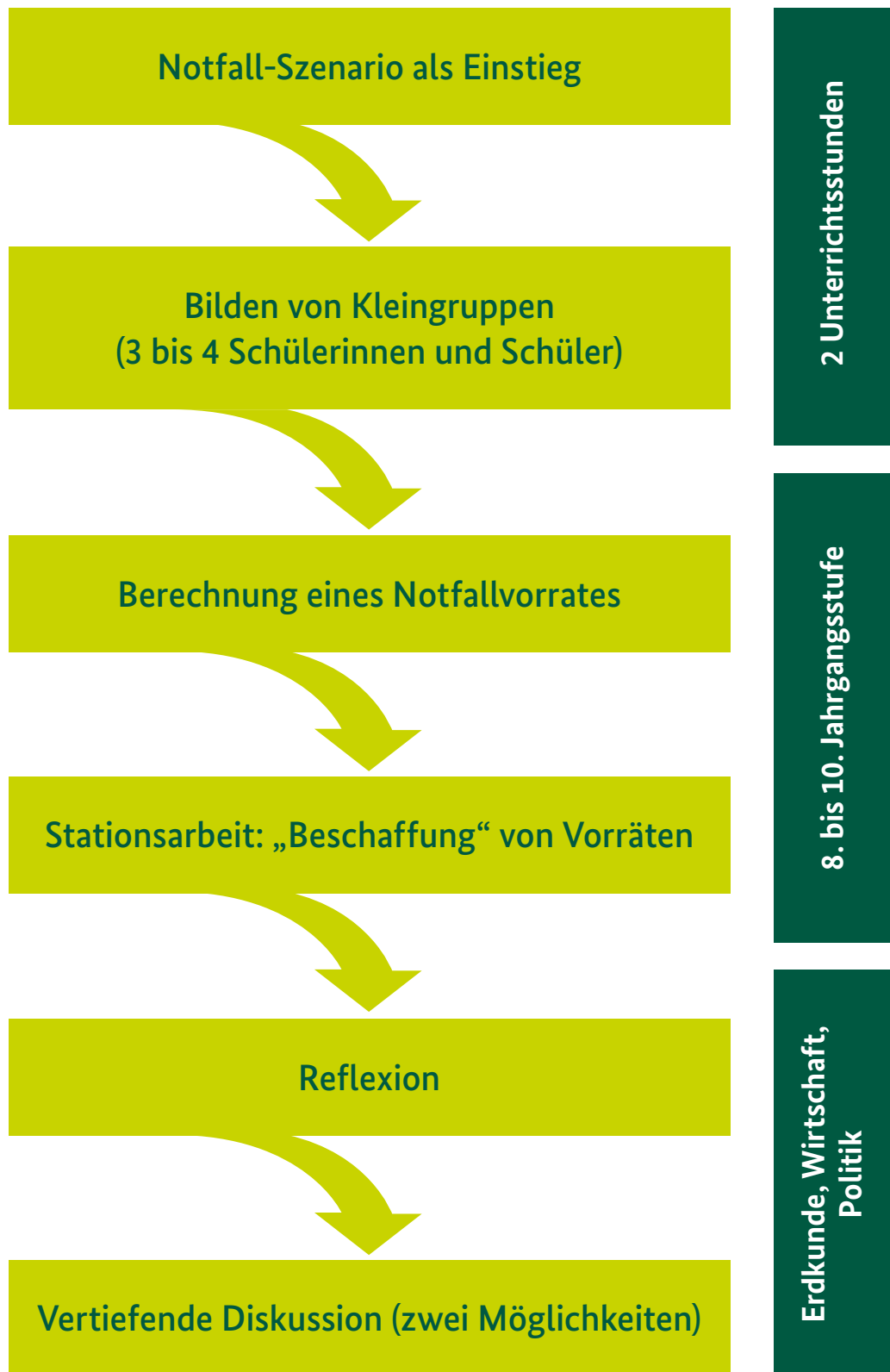
Weitere Informationen zum Thema Versorgungssicherheit finden sowohl Sie als Lehrkraft als auch Ihre Schülerinnen und Schüler in den Broschüren des Bundesinformationszentrum Landwirtschaft www.ble-medienservice.de oder auf www.landwirtschaft.de.

Ihr Bundesinformationszentrum Landwirtschaft



**Bundesinformationszentrum
Landwirtschaft**

Der Unterrichtsverlauf



Die Unterrichtseinheit

Didaktische Einordnung

Jahrgangsstufe	8 bis 10
Fachbezug	Erdkunde, Wirtschaft, Politik
Lehrplanbezug	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wirtschaft, Arbeit, Konsum ■ Landwirtschaftlicher Beitrag zur Versorgungssicherheit ■ Ernährungssicherheit als globale Herausforderung ■ Versorgung der Bevölkerung als Teil der Sicherheitspolitik

Zeitbedarf

Zwei Unterrichtsstunden

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- werden für das Thema Versorgungssicherheit sensibilisiert,
- kennen Institutionen und Maßnahmen der Bundesrepublik Deutschland zur Versorgungssicherheit mit Nahrungsmitteln,
- erfassen die Bedeutung politischer Maßnahmen zur Versorgungssicherheit,
- machen sich ein Bild von den Auswirkungen der politisch gesteuerten Versorgungssicherheit auf die Lebenswelt der Menschen in der Bundesrepublik.

Unterrichtsverlauf, Differenzierungsvorschläge

Beschreibung	Materialien und Medien
Die Schülerinnen und Schüler werden durch den fiktiven Zeitungsausschnitt mit einem Notfallszenario auf das Thema der Stunde eingestimmt.	F1
Das Arbeitsblatt A1 knüpft an das Szenario an: Die Schülerinnen und Schüler kalkulieren einen Notvorrat, um ihn dann zu „erspielen“. Hierfür bilden sie Gruppen mit maximal vier Teilnehmenden.	A1 Smartphones, Tablets o.ä. mit Internetzugang
Im Klassenraum werden sieben Stationstische aufgebaut. Auf den Tischen liegen die jeweiligen Arbeitsaufträge, der entsprechende Abschnitt des Selbstkontrollbogens und ein Stapel Lebensmittelkarten. Es sollten ausreichend Lebensmittelkarten für alle Gruppen zur Verfügung stehen (zwei Kopien der Lebensmittelkarten pro Gruppe). Damit mehrere Gruppen pro Station aktiv sein können, sollten auch die Arbeitsaufträge in doppelter Ausführung bereitliegen. Für Station 6 müssen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, ein Video anzusehen. Hier sollten entsprechende Endgeräte bereitgehalten werden.	Arbeitsaufträge zu den Stationen (2 Kopien pro Station) Selbstkontrollbogen Lebensmittelkarten (mind. 2 Kopien pro Gruppe)
Die Schülerinnen und Schüler verteilen sich an den Stationen und bearbeiten die dort ausliegenden Aufgaben. Ihre Ergebnisse kontrollieren sie direkt im Anschluss mit dem Selbstkontrollbogen. Durch den Bogen erfahren sie, wie viele Lebensmittelkarten sie für ihren Vorrat bekommen. Sie nehmen sich die entsprechende Anzahl und wechseln zur nächsten Station. Alternativ können sich die Gruppen gegenseitig kontrollieren. Dies bietet sich besonders dann an, wenn mehrere Gruppen parallel an einer Station arbeiten.	
Eine kurze Reflexion wird zum Ende der Beschaffungsphase durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> ■ Haben alle Gruppen ihren nötigen Vorrat erspielen können? ■ Welche offenen, inhaltlichen Fragen gibt es? 	
Abschließend können die Schülerinnen und Schüler über ihre Eindrücke und Kenntnisse aus der Arbeitsphase diskutieren. Dies kann im Klassengespräch oder schriftlich als Hausaufgabe erfolgen.	
Variante I (Schwerpunkt Landwirtschaft und Wirtschaft): Was wäre, wenn die Versorgungssicherheit nur durch in der Bundesrepublik erzeugten Produkte garantiert werden könnte, wenn Handelsbeziehungen also ausgeschlossen wären? In diesem Zusammenhang kann auch der Beitrag „Klima- und Naturschutz in der Landwirtschaft versus Ernährungssicherheit – kein unlösbares Problem“ auf www.landwirtschaft.de hinzuzugezogen werden.	
Variante II (Schwerpunkt Sicherheitspolitik): Welche Auswirkungen hat die politisch gesteuerte Versorgungssicherheit für die Lebenswelt der Bevölkerung? Hier können auch Aspekte wie Bevölkerungswachstum, Internationalisierung und Digitalisierung mitgedacht werden.	

Folie F1: Versorgungsnotfall in Deutschland



VERSORGUNGSNOTFALL IN DEUTSCHLAND AB KOMMENDER WOCHE

Drohender Notstand in der Versorgung der Bevölkerung

Die aktuelle weltpolitische Lage spitzt sich zu. Schon in den kommenden Wochen wird es zum Abbruch der Lieferketten aus dem Ausland und damit zu den seit langem befürchteten vollständigen Liefer- und Versorgungsausfällen kommen.

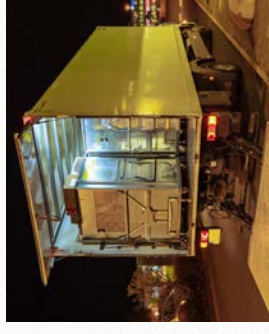
Supermärkte und andere Lebensmittelgeschäfte müssen aufgrund mangelnder Ware schließen.

Damit die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln weiterhin gewährleistet ist, müssen vorbeugende Maßnahmen getroffen werden.

Jede Bürgerin und jeder Bürger des Landes sollte sich innerhalb der nächsten Tage mit dem empfohlenen Notvorrat an Lebensmitteln versorgen.

Empfehlungen zu Art und Menge der Lebensmittel, die zu bevorratet sind, wurden von Regierungsseite herausgegeben. Der Bedarf pro Haushalt kann über den Versorgungskalkulator individuell

berechnet werden. Der Lebensmittelvorrat sollte für exakt sieben Tage angelegt werden. „Hamsterkäufe“ sind verboten und werden strafrechtlich verfolgt.



Landwirtschaft und Handel befinden sich zurzeit im Krisenmodus und ergreifen umfangreiche Maßnahmen, um eine nationale Versorgung mit Lebensmitteln in etwa vier Wochen sicherzustellen. Berechnen Sie am besten sofort Ihren individuellen Vorrat:

www.ernaehrungsvorsorge.de/private-vorsorge/notvorrat/vorratskalkulator/

Zusatzfrage:

Denkt ihr, so ein Artikel würde tatsächlich veröffentlicht werden?

Was spricht dafür, was dagegen?

Arbeitsblatt A1:

Versorgung sichern

Stellt euch auf die drohende Notfallsituation ein. Dafür bildet ihr zunächst Kleingruppen. Ihr zusammen seid nun ein Haushalt und müsst euren Notfallvorrat erspielen. Beeilt euch, denn sowohl die Lebensmittelvorräte als auch die Zeit sind knapp: In 60 Minuten müsst ihr alle Stationen absolviert haben. Hoffentlich gelingt es euch...

1. Vorrat kalkulieren

Berechnet zunächst den Vorrat für euren Haushalt für zehn Tage. Die Vorräte im Kalkulator-Tool sind so konzipiert, dass eure tägliche Energiezufuhr gedeckt ist.

Den Kalkulator findet ihr hier: www.ernaehrungsvorsorge.de/private-vorsorge/notvorrat/vorratskalkulator/

Tragt hier euren berechneten Vorrat ein (rundet die Angaben auf glatte Zahlen auf oder ab):

	Lebensmittelgruppe	Kalkulierte Menge
1	Getreideprodukte, Brot, Kartoffeln	
2	Gemüse, Pilze	
3	Obst	
4	Getränke (auf einen glatten Zehner runden)	
5	Milch, Milcherzeugnisse	
6	Eier, Fleisch, Wurst, Fisch	
7	Fette, Öle	

2. Lebensmittel sammeln

Zu jeder Lebensmittelgruppe gibt es eine Arbeitsstation. Hakt in der Tabelle ab, was ihr bereits erledigt habt.

Station-Nr.	Lebensmittelgruppe	Aufgabe	Erledigt
1	Getreideprodukte, Brot, Kartoffeln	Sachtext	
2	Gemüse, Pilze	Grafiken	
3	Obst	„Stadt-Land-Fluss“	
4	Getränke	Multiple Choice-Quiz	
5	Milch, Milcherzeugnisse	Anagramm-Text	
6	Eier, Fleisch, Wurst, Fisch	Video	
7	Fette, Öle	Schätzfrage	

Station 1:

Getreideprodukte, Brot und Kartoffeln

Wie wirkt sich der Ukraine-Krieg auf die Nahrungsmittelsicherheit aus?

Der Krieg in der Ukraine sorgt für erhebliche Turbulenzen auf den weltweiten Agrarmärkten und gefährdet damit die Nahrungssicherheit.

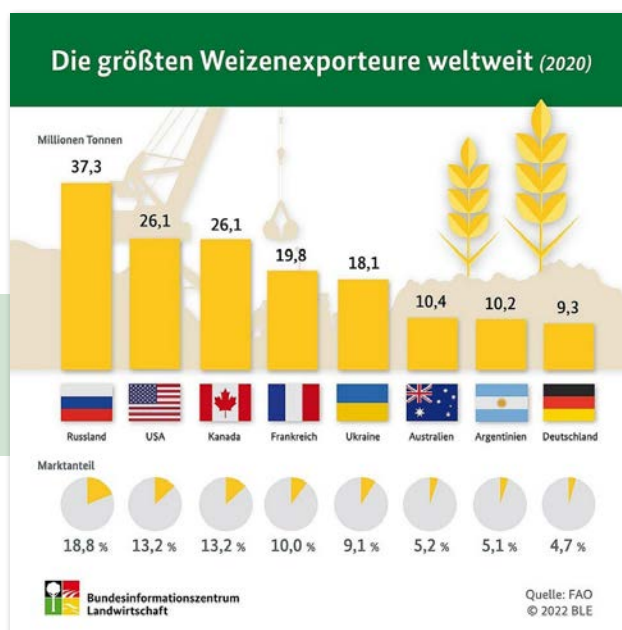
Seit Ende Februar 2022 dauert der russische Angriffskrieg in der Ukraine nun an und ein Ende ist nicht in Sicht. Neben dem unermesslichen physischen und psychischen Leid, das der Krieg für die Menschen in der Ukraine vor Ort und jene auf der Flucht mit sich bringt, hat er auch erhebliche wirtschaftliche Folgen. Nicht nur für die Ukraine und Russland, sondern auch für andere Teile der Welt.

Die Auswirkungen des Kriegs betreffen neben dem Energie- und Industriesektor insbesondere auch die internationalen Agrarmärkte. Denn Russland und die Ukraine sind weltweit bedeutende Produzenten und Exporteure wichtiger Agrargüter – allen voran Sonnenblumenöl, Gerste und Weizen. Laut der FAO, der Welternährungsorganisation der Vereinten Nationen, exportierten bis 2021 allein diese beiden Länder zusammen knapp 64 Prozent des weltweit gehandelten Sonnenblumenöls. Bei Weizen waren es knapp 30 Prozent, bei Gerste rund 25 Prozent. Weitere wichtige Exportgüter sind Mais und Raps.

Nahrungsmittelproduktion und -exporte stark eingeschränkt

Durch den Krieg kommt es in der Ukraine und in Russland derzeit zu starken Einschränkungen bei der Produktion und beim Export von Agrargütern. 2022 sind in der Ukraine die Ernteerträge sehr viel geringer ausgefallen als üblich. (Quelle: www.landwirtschaft.de)

Lest euch den Hintergrund-Text durch, recherchiert und überlegt, welche Gründe dazu führen, dass die Nahrungsmittelproduktion und -exporte eingeschränkt sind. Für jede richtige Antwort bekommt ihr Lebensmittelkarten.



Station 3:

Obst

Eingelegt, eingekocht, haltbar gemacht

Spielt eine Runde „Stadt, Land, Fluss“ – allerdings nicht mit Städten, Ländern und Flüssen, sondern mit Lebensmitteln, die lange haltbar sind. Konserven, Nudeln ... eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. (Erbsenkonserven wären z. B. etwas für den Buchstaben E).

Eine Person aus der Gruppe geht im Kopf das Alphabet durch, bis eine andere „Stopp“ sagt. Mit diesem Buchstaben wird gespielt. Wer von euch schafft es, zu jeder Lebensmittelgruppe ein Produkt aufzuschreiben? Ist die oder der erste fertig, wird die Runde beendet. Vergleicht die Ergebnisse.

Punktwertung	
Lebensmittel nur von einer/m Mitspieler*in genannt	10 Punkte
Lebensmittel von zwei oder mehr Mitspieler*innen genannt	5 Punkte
Leere Spalte	0 Punkte

Getreideprodukte	Gemüse	Obst	Tierische Produkte	Getränke

Station 4:

Getränke

Immer **eine**
Antwort ist
richtig!



Multiple-Choice-Quiz

1. Wer entscheidet im Notfall, ob auf die Lebensmittel-Notvorräte zurückgegriffen wird?

- Der Bund
- Die Länder
- Die Kommunen
- Die Bundeswehr
- Das Technische Hilfswerk

2. Welche Institution in Deutschland hat nichts mit Versorgungssicherheit zu tun?

- Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
- Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
- Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Katastrophenschutz

3. Gab es in den letzten 50 Jahren Situationen, in denen die staatlichen Lebensmittelnotvorräte zum Einsatz kamen?

- Ja, einmal während der Covid-Pandemie
- Nein, noch nie,
- Ja, mehrere Male.

4. Wer koordiniert die Lagerhaltung von Lebensmittelnotvorräten auf Bundesebene?

- Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
- Technisches Hilfswerk
- Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhr

5. Welches Produkt wird nicht in den staatlichen Lebensmittelnotvorräten gelagert?

- Getreide
- Reis
- Erbsen
- Blockschokolade
- Kondensmilch

6. Welche Auswirkungen hat eine starke Abhängigkeit von importierten Lebensmitteln auf die Versorgungssicherheit?

- Es gibt keine Auswirkungen.
- Es verbessert die Versorgungssicherheit, da mehr Auswahl vorhanden ist.
- Es erhöht das Risiko von Engpässen bei internationalen Konflikten oder Handelsstörungen.

Station 5: Milch und Milcherzeugnisse

Im folgenden Text sind Anagramme versteckt. Löst sie und schreibt die richtigen Begriffe auf.

Kritische Infrastruktur Landwirtschaft

Die Absicherung einer ausreichenden Versorgung der **ÖNEBERULGVK** mit Nahrungsmitteln ist ein wesentlicher Bestandteil der staatlichen Daseinsvorsorge. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn auf Grund von Versorgungsstörungen das gewohnte, reichhaltige **BENOTGA** an Nahrungsmitteln nicht mehr zur Verfügung steht.

Das reibungslose Zusammenspiel von landwirtschaftlicher **URGZUEEGN** sowie Verarbeitung und **BASZAT** von Nahrungsmitteln - wesentliches Kennzeichen unserer heutigen Nahrungsmittelversorgung - erfordert, mehr denn je, eine funktionierende Infrastruktur. Im Fall der Zerstörung oder Unterbrechung von **WEGRVKSEHERE**, Versorgungsnetzen und Kommunikationseinrichtungen muss mit erheblichen Auswirkungen auf die Nahrungsmittelversorgung gerechnet werden.

Das **IKOSRI** von Angriffen auf diese wichtigen Infrastruktureinrichtungen ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Ebenso müssen extreme Witterungsereignisse, technische **NUÄFLE** und auch Tierseuchen mit ihren unmittelbaren und mittelbaren Folgen für die Nahrungsmittelversorgung ins Kalkül gezogen werden. Unabhängig von den **UHRNCASE** diese Ereignisse etwas gemeinsam: Sie treten unangekündigt oder mit nur geringer Vorwarnzeit ein und erfordern schnelles Handeln. Maßnahmen zur Ernährungssicherstellung und **OREOVGRS** müssen daher kontinuierlich vorbereitet und angepasst werden.

www.ble.de/DE/Themen/Landwirtschaft/Kritische-Infrastruktur/Landwirtschaft_node.html



»<

Station 6: Eier, Fleisch, Wurst und Fisch

Hier wartet ein Video auf euch. Lehnt euch zurück und schaut euch in dem Video "Erährungsnotfallvorsorge: Deutschland sorgt vor" an, welche Maßnahmen die Bundesregierung ergreift, um die Versorgungssicherheit in Deutschland zu gewährleisten.

Beantwortet nun die Fragen. Für jede wichtige Antwort bekommt ihr eine Lebensmittelkarte.

1. Welche Produkte werden in den staatlichen Lebensmittelnotvorräten gelagert?
2. Wie lange könnte die Bevölkerung mit den eingelagerten Lebensmittelnotreserven ernährt werden?
3. Aus welchem Grund sollen die Lagerstätten geheim bleiben?
4. Was geschieht mit Lebensmitteln, die ausgetauscht werden müssen?



»<

Station 7: Fette und Öle

Schätzfrage

Stellt euch vor, die Menge des gesamten Weizens der bundesdeutschen Notfallreserve betrüge 400.000 Tonnen. Dieser Weizen würde zum Backen von Weizenbrot verwendet werden, die ein Kilogramm schwer wären:

Wieviel Brote könnten gebacken werden? Einen kleinen Tipp findet ihr hier:

www.landwirtschaft.de/landwirtschaft-verstehen/haetten-sies-gewusst/pflanzenbau/wie-viel-getreide-benoetigt-man-fuer-ein-brot



Selbstkontrollbogen

Selbstkontrolle Station 1: Getreideprodukte, Brot und Kartoffeln

1. Fehlende Arbeitskräfte durch Flucht oder Einzug in den Militärdienst
2. Betriebsstoffe (z. B. Diesel, Dünger, Saatgut) nur noch bedingt verfügbar, da Importwege eingeschränkt sind
3. Ackerflächen in den besetzten Gebieten können nicht bewirtschaftet werden
4. Ackerflächen und Infrastruktur zerstört
5. Agrargüter (auch aus Lagerbeständen) können nicht exportiert werden, da Häfen stark umkämpft sind oder blockiert werden

Nehmt euch pro richtige Antwort eine Lebensmittelkarte aus der Kategorie Getreideprodukte, Brot, Kartoffeln.

⌘-----

Selbstkontrolle Station 2: Gemüse und Pilze

Welche Probleme ergeben sich hinsichtlich der Versorgungssicherheit mit Gemüse in Deutschland?

- Der Selbstversorgungsgrad mit Gemüse ist in Deutschland sehr gering.
- Deutschland muss einen Großteil des benötigten Gemüses importieren.
- Einige Produkte mit hohem Pro-Kopf-Verbrauch haben einen geringen Selbstversorgungsgrad (Obst, Gemüse).
- Klimawandel und damit einhergehende extreme Wetterereignisse gefährden die Erntesicherheit des Gemüses.

Nehmt euch pro richtige Antwort drei Lebensmittelkarten aus der Kategorie Gemüse und Pilze.

⌘-----

Selbstkontrolle Station 3: Obst

Alle Punkte der Gruppe werden summiert. Pro 20 Punkte gibt es eine Lebensmittelkarte aus der Kategorie Obst. Spielt eine weitere Runde, falls euer Notvorrat noch nicht ausreicht und ihr noch Zeit habt.

⌘-----

Selbstkontrolle Station 4: Getränke

1. a) Der Bund
2. c) Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Katastrophenschutz
3. b) Nein, noch nie.
4. a) Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
5. d) Blockschokolade
6. c) Es erhöht das Risiko von Engpässen bei internationalen Konflikten oder Handelsstörungen.

*Pro richtige Antwort gibt es eine Lebensmittelkarte der Kategorie Getränke.
Jede Lebensmittelkarte dieser Kategorie ist 10 Liter wert.*

Selbstkontrollbogen

Selbstkontrolle Station 5: Milch und Milcherzeugnisse

Die richtigen Begriffe lauten

- BEVÖLKERUNG
- ANGEBOT
- ERZEUGUNG
- ABSATZ
- VEKEHRSWEGE
- RISIKO
- UNFÄLLE
- URSACHE
- VORSORGE

Nehmt euch pro richtig gelösten Begriff eine Lebensmittelkarte aus der Kategorie Milch und Milcherzeugnisse.

⌘<-----

Selbstkontrolle Station 6: Eier, Fleisch, Wurst und Fisch

1. Weizen, Roggen, Hafer, Reis, Erbsen, Linsen und Kondensmilch
(wenn du vier Produkte nennen kannst, zählt das als richtige Antwort)
2. Die staatlichen Notreserven im Lebensmittelbereich in Deutschland sollen dazu beitragen, kurzfristig Engpässe in der Versorgung der Bevölkerung zu überbrücken. Je nachdem, wie viele zu verpflegende Personen und welche Tagesration pro Person unterstellt werden, reichen die Vorräte, je nach eingelagertem Produkt, zwischen wenigen Tagen bis hin zu mehreren Wochen.
3. Die Nichtbekanntgabe der etwa 150 Lagerstandorte im Bundesgebiet dient der Sicherheit dieser Lager. Bei einer Veröffentlichung der Standorte der Lagerstätten würde die Wahrscheinlichkeit für Plünderungen und Sabotage steigen.
4. Die Ware wird nach Ablauf der Lagerzeit wiederverkauft. Die Nahrungsmittel erfüllen nach Ablauf der Lagerzeit grundsätzlich die lebensmittelrechtlichen Anforderungen und werden deshalb auch als solche vermarktet.

Nehmt euch pro richtige Antwort eine Lebensmittelkarte aus der Kategorie Eier, Fleisch, Wurst und Fisch.

⌘<-----

Selbstkontrolle Station 7: Fette und Öle

Für ein 1kg-schweres Weizenbrot braucht man 850 g Weizen. Dementsprechend könnte man aus dem gelagerten Weizen etwa 470.588.240 Brote backen.

Nehmt euch eure gesamte benötigte Menge Fette und Öle, wenn ihr über 400.000.000 Brote geschätzt habt. Sonst geht ihr leer aus.

Lebensmittelkarten

<p>Abgepacktes Vollkornbrot 1 kg</p>		<p>Zwieback, Knäckebrot 1 kg</p>	
<p>Kartoffeln 1 kg</p>		<p>Nudeln und Reis 1 kg</p>	
<p>Getreideflocken 1 kg</p>		<p>Frische Zwiebeln 1 kg</p>	
<p>Sauerkraut 1 kg</p>		<p>Gemüsekonserven (Erbsen, Bohnen, Möhren, Mais, ...) 1 kg</p>	
<p>Pilzkonserven 1 kg</p>		<p>Saure Gurken im Glas 1 kg</p>	
<p>Frischobst (Äpfel, Birnen, ...) 1 kg</p>		<p>Obstkonserven und -gläser (Kirschen, Aprikosen, Ananas...) 1 kg</p>	
<p>Nüsse 1 kg</p>		<p>Rosinen, Trockenfrüchte 1 kg</p>	

Lebensmittelkarten

<p>Mineralwasser 10 Liter</p>		<p>Mineralwasser 10 Liter</p>	
<p>Kaffeepulver für 10 Liter</p>		<p>Teebeutel für 10 Liter</p>	
<p>H-Milch 1 Liter</p>		<p>Hartkäse 1 kg</p>	
<p>Corned Beef 1 kg</p>		<p>Salami (Dauerwurst) 1 kg</p>	
<p>Bockwurst in Konserven oder Gläsern 1 kg</p>		<p>Eier 1 kg</p>	
<p>Heringsfilet in Soße 1 kg</p>		<p>Thunfisch- konserven 1 kg</p>	
<p>Butter oder Margarine</p>		<p>Speiseöl in Flaschen</p>	

Weiterführende Links

Das Portal der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung informiert über Aufgaben, Zuständigkeiten und staatliche Tätigkeiten im Bereich Ernährungsvorsorge. Hier finden Sie einen Vorratskalkulator, Empfehlungen und Tipps zum Haltbarmachen von Lebensmitteln und vieles mehr.

→ www.ernaehrungsvorsorge.de

In Notsituationen wie Starkregenfällen, Stromausfällen oder Ähnlichem greift in Deutschland das staatliche Hilfeleistungssystem und bietet Unterstützung. Aber auch die beste Hilfe ist nicht immer sofort zur Stelle. Wer sich vorbereitet hat, kann sich selbst, Angehörigen und Nachbarn helfen, bis die staatliche Hilfe eintrifft. Auf den Seiten des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe finden Sie Anregungen und Empfehlungen für die Planung Ihrer persönlichen Notfallvorsorge.

→ www.bbk.bund.de

Die Absicherung einer ausreichenden Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln ist ein wesentlicher Bestandteil der staatlichen Daseinsvorsorge. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn auf Grund von Versorgungsstörungen das gewohnte, reichhaltige Angebot an Nahrungsmitteln nicht mehr zur Verfügung steht. Auf dieser Seite finden Sie ein Video, Studien, weitere Links und Kontaktadressen zur staatlichen Ernährungsnotfallvorsorge.

→ www.ble.de

Nicht nur für den Krisenfall interessant: Informationen darüber, welche Lebensmittel sich wie und wo am besten halten, finden sie auf den Seiten des Bundeszentrums für Ernährung.

→ www.bzfe.de

Globalisierte Märkte sind längst Alltag – auch bei Nahrungsmitteln. Erst in Krisenzeiten rückt die Abhängigkeit von Importen wieder in den Fokus. Auf dieser Website des BLZ finden Sie Informationen über den Selbstversorgungsgrad in Deutschland.

→ www.landwirtschaft.de

Hier finden Sie einen Film über die Ernährungsnotfallvorsorge in Deutschland: In der Bundesrepublik Deutschland hat die Bundesregierung staatliche Nahrungsreserven angelegt, deren Menge im Jahresverlauf keinen Schwankungen unterliegt. Nur mit im Krisenfall jederzeit verfügbaren Vorräten ist es möglich, schnell auf Mängel in der Versorgung zu reagieren. In den nationalen Krisenvorräten, für deren Ein- und Verkauf sowie Kontrolle die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung verantwortlich ist, lagern die zivile Notfallreserve und die Bundesreserve Getreide.

→ [BLE-Film zur Ernährungsnotfallvorsorge](#)

Lebensmittel haltbar zu machen hat nicht nur für die Vorratshaltung Vorteile: Sie können damit Geld sparen, Müll vermeiden und die Umwelt schützen. Lesen Sie mehr über die Vorteile vom Haltbarmachen in diesem Artikel vom BZFE.

→ www.bzfe.de

Das Wissenshappchen zum Thema Selbstversorgungsgrad ist eine schöne Ergänzung für die Arbeit mit diesem Unterrichtsbaustein. Es erklärt kurz und knapp, was in Deutschland selbst produziert wird – und was importiert.

→ [Video: „Wie hoch ist der Selbstversorgungsgrad in Deutschland“](#)



Mit Vorrat wie in
Omas Keller...



...gibt`s im Notfall
volle Teller.



Weiterführende Medien

Unter www.ble-medienservice.de können Sie die BZL-Unterrichtsbausteine bestellen oder kostenlos herunterladen. Hier finden Sie auch weitere, gut einsetzbare Veröffentlichungen für Ihren Unterricht.



Preisbildung verstehen – Der Milchmarkt als Beispiel

Unterrichtsbaustein für die Jahrgangsstufen 10 bis 13

Broschüre, DIN A4,
20 Seiten,
Art.-Nr. 0915



Erbsen fürs Klima? – Hülsenfrüchte und Klimaschutz

Unterrichtsbaustein für die Jahrgangsstufen 8 bis 11

Broschüre, DIN A4,
16 Seiten,
Art.-Nr. 0696



Tierwohl – Was hat das mit mir zu tun?

Unterrichtsbaustein für die Jahrgangsstufen 7 bis 9

Broschüre, DIN A4,
16 Seiten,
Art.-Nr. 0461



Düngung: Fluch oder Segen?

Unterrichtsbaustein für die Jahrgangsstufen 7 bis 9

Broschüre, DIN A4,
16 Seiten,
Art.-Nr. 0037



Ethik in der Geflügelhaltung im Biologie-Unterricht?

Unterrichtsbaustein für die Jahrgangsstufen 9 und 10

Broschüre, DIN A4,
12 Seiten,
Art.-Nr. 0463



Lernort Schulgarten – Projektideen aus der Praxis

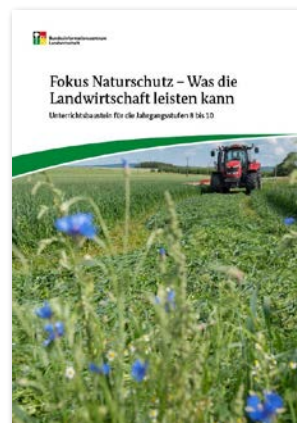
Broschüre, DIN A4,
112 Seiten,
Art.-Nr. 3910



Ohne Bienen keine Landwirtschaft

Unterrichtsbaustein für die Jahrgangsstufen 9 und 10

Broschüre, DIN A4,
16 Seiten,
Art.-Nr. 0014



Fokus Naturschutz – Was die Landwirtschaft leisten kann

Unterrichtsbaustein für die Jahrgangsstufen 8 bis 10

Broschüre, DIN A4,
16 Seiten,
Art.-Nr. 0744

Das BZL im Netz...

Internet

www.landwirtschaft.de

Vom Stall und Acker auf den Esstisch – Informationen für Verbraucherinnen und Verbraucher

www.praxis-agrar.de

Das Informationsangebot für die landwirtschaftliche Praxis und Beratung – fachlich fundiert und eigenständig

www.bmel-statistik.de/agrarmarkt

Daten und Fakten zur Marktinformation und Marktanalyse

www.bildungsserveragrar.de

Gebündelte Informationen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung in den Grünen Berufen

www.nutztierhaltung.de

Informationen für eine nachhaltige Nutztierhaltung aus Praxis, Wissenschaft und Agrarpolitik

www.oekolandbau.de

Das Informationsportal rund um den Ökolandbau und seine Erzeugnisse

Mit der App „BZL-Neuigkeiten“
bleiben Sie stets auf dem Laufenden.
Sie ist **jetzt für Android und iOS**
kostenfrei verfügbar.



Social Media

Folgen Sie uns auf:



**@Bundesinformationszentrum
Landwirtschaft**



@mitten_draussen



BZLandwirtschaft

Newsletter

www.bildungsserveragrar.de/newsletter

www.landwirtschaft.de/newsletter

www.oekolandbau.de/newsletter

www.praxis-agrar.de/newsletter

www.bmel-statistik.de/newsletter

www.nutztierhaltung.de/newsletter

Medienservice

Alle Medien erhalten Sie unter
www.ble-medienservice.de



Das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) ist der neutrale und wissensbasierte Informationsdienstleister rund um die Themen Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Imkerei, Garten- und Weinbau – von der Erzeugung bis zur Verarbeitung.

Wir erheben und analysieren Daten und Informationen, bereiten sie für unsere Zielgruppen verständlich auf und kommunizieren sie über eine Vielzahl von Medien.

www.landwirtschaft.de

Impressum

Herausgeberin

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Präsidentin: Dr. Margareta Büning-Fesel
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
Telefon: +49 (0)228 6845-0
Internet: www.ble.de

Autorin

Konzept, didaktische Einordnung und Arbeitsblätter:
Sandra Thiele, www.sandra-thiele.de

Redaktion

Annika Hartmann, BZL

Gestaltung

Sacha Buhl, BZL

Bilder

S. 1 und 2: bit24-stock.adobe.com
S. 5: [Ronald Rampsch-stock.adobe.com](http://RonaldRampsch-stock.adobe.com);
[Andrew Merry/Moment via Getty Images](http://AndrewMerry/Moment.viaGettyImages)
S. 19: [Zoran Zeremski-stock.adobe.com](http://ZoranZeremski-stock.adobe.com)

Druck

Kunst- und Werbedruck GmbH & Co. KG
Hinterm Schloss 11
32549 Bad Oeynhausen

Das Papier besteht zu 100 % aus Recyclingpapier.

Nachdruck oder Vervielfältigung – auch auszugsweise – sowie Weitergabe mit Zusätzen, Aufdrucken oder Aufklebern nur mit Zustimmung der BLE gestattet.

Die Nutzungsrechte an den Inhalten der PDF®- und Word®-Dokumente liegen bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Die Bearbeitung, Umgestaltung oder Änderung des Werkes für die eigene Unterrichtsgestaltung sind möglich, soweit sie nicht die berechtigten geistigen oder persönlichen Interessen des Autors/der Autorin am Werk gefährden und eine grobe Entstellung des Werkes darstellen. Die Weitergabe der PDF®- und Word®-Dokumente im Rahmen des eigenen Unterrichts sowie die Verwendung auf Lernplattformen wie Moodle® sind zulässig. Eine Haftung der BLE für die Bearbeitungen ist ausgeschlossen. Unabhängig davon sind die geltenden Regeln für das Zitieren oder Kopieren von Inhalten zu beachten.

Art.-Nr. 0866

© BLE 2026

